



BILDUNG

Spielgruppen im Frutigland

BILDUNG Neulich berichtete der «Frutigländer» über gesetzliche Veränderung in Bezug auf die Spielgruppen und deren Abgrenzung zu den KITAs. So soll es neu möglich sein, bis zu neun Stunden pro Woche Spielgruppentage ohne KITA-Bewilligung anbieten zu können. Doch welche Spielgruppen gibt es hier überhaupt, wer steckt hinter deren Leitung und wie grenzen sie sich zu den Kindertagesstätten ab? Der «Frutigländer» wollte es wissen und stellt in zwei Ausgaben einige von ihnen vor.

JAQUELINE RÜESCH

Für diese erste Präsentation der Spielgruppen des Frutiglands befragte der «Frutigländer» die Spielgruppen Kandersteg, Krattigen und Reichenbach zu den genannten Themen: Welche Grundsätze werden durch sie vertreten, was sie den Kindern zu bieten haben und wie sie sich gegenüber den KITAs abgrenzen.

Die Spielgruppe Kandersteg

Die Spielgruppe Kandersteg wird von der Spielgruppenleiterin Melanie Ryter geführt. Die 35-jährige Spielgruppenleiterin liess sich in Spielgruppenpädagogik ausbilden, ist Mutter von drei Kindern (4, 7, 10) und gelernte Detailhandelsfachfrau. Ausserdem ist sie leidenschaftliche Sängerin in einer Band. «Mein Traum war es immer Kinderärztin zu werden. Zu meiner Zeit war das leider schwer realisierbar – jetzt lebe ich den Traum, mit kleinen Kindern arbeiten zu dürfen, in der Spielgruppe Kandersteg», schildert sie ihre Tätigkeit. Musik ist ihr grösstes Hobby. Sie singt auch sehr gerne mit

den Kindern und hat stets ihre Flöte und die Mundharmonika dabei. Auch die Kinder schwärmen für Instrumente und zeigen ihre Freude mit enthusiastischer Anteilnahme.

«Ich vertrete Werte wie sich grüssen, einander respektieren, frei spielen zu dürfen und mit einfachen Materialien, die aus der Natur und unserem Alltag kommen, kreativ zu sein», schildert Melanie Ryter ihre Grundsätze. Sie habe das grosse Glück, dass die Gemeinde Kandersteg die Spielgruppe übernommen hat und von ihr in allen Richtungen getragen und unterstützt werde. Die Spielgruppe sei durch die Gemeinde rundum abgesichert. Sie erhalte einen fairen Lohn und habe stets eine helfende Hand, falls sie sie benötige.

«Spielgruppen nutzen ihre Möglichkeiten, um Kinder in sozialen und persönlichen Kompetenzen zu fördern: Die Sprache, den Bewegungs- und Entdeckungsdrang, Kreativität, die Vorbereitung auf den Kindergarten und schliesslich die Integration in die Gesellschaft. In unserer Spielgruppe in Kandersteg haben wir das Privileg, den Dachstock

des Schulhauses nutzen zu dürfen», erläutert sie. Der Innenraum sei sehr gross und ideal für die vielen Spielangebote und bietet zugleich auch noch eine Küche, um zu kochen oder zu backen. Ausserdem habe sie Tische zum Basteln, Zeichnen und um kreativ zu sein. «Ich habe verschiedene Spielgruppenräume gesehen und weiss, wie toll, gross, übersichtlich und fortschrittlich es bei uns hier ist. Dafür bin ich sehr dankbar», meint sie.

Kinderkrippe oder Spielgruppe?

Die Spielgruppe definiert sich als Gruppe gleichaltriger Kinder, ein bis zwei Jahre vor dem Kindergartenstart, welche ein oder mehrere Male pro Woche für zwei oder drei Stunden angeboten wird. Die Kinderkrippe hingegen wird bereits für Kinder im Babyalter angeboten und betreut die Kinder länger, oftmals den ganzen Tag. Die Spielgruppe ist ausserdem eine Gruppe bis maximal zwölf Kinder, die Krippe hat auch hier andere Ansätze.

«Das Spielgruppenkind lernt in unserer Spielgruppe bereits das Schulhaus kennen, in welchem der Kindergarten und die Schule dann auch stattfinden. Ich weiss, wie wertvoll dies ist», bestätigt Melanie Ryter. Das Kind lerne hier, sich für einige Stunden vom Elternteil zu lösen und in der Spielgruppe einfach Kind zu sein und habe Spass mit gleichaltrigen. Sie profitieren sehr davon,

wenn sie das alles nicht erst beim Eintritt in den Kindergarten noch lernen müssen.

Warum Spielgruppe?

Die Spielgruppe Kandersteg richtet sich nach den Leitsätzen der Spielgruppenpädagogik, wonach die Kinder vieles schon mal gehört und freiwillig angeboten bekommen haben. «Ich bin nicht der Meinung, dass ein Kind im ersten Kindergartenjahr schon alles können muss, im Gegenteil, aber dass es dem Elternteil schon <Ade> sagen kann, ohne schwere Trauer, und ihm das Schulhaus bereits vertraut ist, es Freunde im gleichen Alter hat und diverse Rituale kennt (wie Znuni essen, aufräumen etc.) ist ein grosser Vorteil für den einfachen Start in den Kindergarten», äussert sie sich weiter.

Die Spielgruppe ist ein freiwilliges Angebot vor dem Kindergarten und wird entweder selbstständig oder getragen durch einen Verein oder die Gemeinde geführt. Spielgruppen kämpfen oftmals mit den Kosten. Es dürfe die Eltern nicht allzu viel kosten. Kandersteg richte sich nach den SSLV-Richtlinien, sei in ländlichen Dörfern aber meistens unter dem Minimalansatz. «Manchmal wird es knapp, alle nötigen Versicherungen, Kosten Spielsachen und Kreativangebote finanziell abzudecken und auch einen fairen Lohn erhalten zu können. Als Spielgruppenleiterin muss ich gute Ideen

haben und kostenfrei oder kostengünstig an Material kommen», erzählt sie. «Ich bin enorm dankbar, wie die Gemeinde Kandersteg unsere Spielgruppe unterstützt».

Die Spielgruppe Mucklas aus Krattigen stellt sich vor

Wie die Präsidentin des Trägervereins der Spielgruppe Krattigen, Nicole Grossen, erzählt, wurde die Spielgruppe Mucklas 2010 gegründet: Von Anfang an war es wichtig, dass die Kinder von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen betreut werden, die sich regelmässig weiterbilden. Dadurch wird eine gleichbleibende Qualität mit professionellem Wissen sichergestellt. Die Spielgruppe gibt Kindern die Möglichkeit, sich beim freien und organisierten Spiel zu entfalten, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und soziales Verhalten zu üben. In einer Gruppe gleichaltriger Kinder erweitern sie ihren Erfahrungsbereich ausserhalb der Familie.

Das Ziel der Spielgruppe Mucklas ist es, dass die Kinder durch gemeinsames Spielen, Singen, Werkeln und Ausprobieren aufblühen. Das Erzählen von Geschichten, das Singen und das Verkleiden gehören ebenso dazu wie interaktive Aktivitäten. Spielerisches Lernen und gemeinsames Tun stehen im Mittelpunkt. Die Kinder bestimmen weitgehend die Aktivitäten. Die Spielgruppenleiterin, Manuela Janzi, schafft



Spieldische warten darauf, erobert zu werden.



Popcorn, selbstgemacht in der Spielgruppenküche, schmeckt so am besten.



Die Kinder der Spielgruppe Kandersteg als Apfelbaum.



Holz ist ein wunderbarer Baustoff – auch für Kinder.



Gemeinsam werden sich am Feuer die Hände gewärmt.



Wald wird erlebbar in der Waldspielgruppe Reichenbach.

Freiraum und setzt klare Grenzen. So lernen die Kinder, ihren Platz zu finden, Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu akzeptieren. Dies fördert eine sanfte Ablösung von engen Bezugspersonen und einen Übergang in die Welt ausserhalb der familiären Struktur. Der Fokus liegt auf dem gemeinsamen Spiel, nicht auf gebastelten Dingen. In ihrem Tempo können die Kinder sich zurückziehen oder aktiv teilnehmen. Auch für die Eltern bietet die Spielgruppe Unterstützung, indem sie Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und ihre Bedürfnisse wahrnehmen können. Diese Werte schaffen eine positive und abwechslungsreiche Umgebung für die Kinder.

Die Spielgruppe Mucklas engagiert sich aktiv im Dorfleben mit verschiedenen Veranstaltungen, wie dem Spielgruppenfest im Sommer, dem Laternenumzug im Herbst und dem Adventsfenster im Winter. Zudem findet der bewährte «Märitstand» beim Volg Krattigen am Samstag, den 29. November, von 9.00 bis 11.00 Uhr statt, wo Lebkuchen, Grittibänze, Punsch und die Bastelarbeiten der Kinder verkauft werden.

Ein Plädoyer für die Spielgruppe aus Reichenbach

«Spielgruppe isch öpis für fuli Müettere, sagt mein Mann.» So hat sich eine Mutter dafür entschuldigt, dass sie ihr Kind nicht für die Spielgruppe angemeldet

hat. Höchste Zeit, mal klarzustellen, was Spielgruppen für eine Bedeutung haben und warum sie mehr als «nur» Spiel und Spass sind. Sind sie doch vom früheren «Kinderhort» zu einem ernstzunehmenden Frühförderungs-Ort anerkannt worden. Der Hauptunterschied zu einer Kita ist das Alter der Kinder, der Fokus und die Betreuungsdauer. Spielgruppen sind für Kinder von ca. drei bis fünf Jahren, sind meist kürzer (halbtags), fokussieren sich auf spielerisches Lernen als Vorbereitung auf den Kindergarten und sind oft ergänzend zu Familie oder Kita. Eine Kitabetreuung ist altersgemischt und richtet sich stärker nach den Betreuungsbedürfnissen der Eltern.

Voraussetzungen für die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin (gemäß dem Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnenverband) sind folgende Punkte:

- abgeschlossene Erstausbildung
- Mindestalter 20 Jahre
- Deutschkenntnisse auf dem Sprachniveau B2
- Organisatorische und administrative Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Vorschulkindern und deren Entwicklung
- praktische Erfahrung mit Kindern
- Geduld, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Offenheit, Toleranz

In Reichenbach werden eine Innenspielgruppe und eine Waldspielgruppe angeboten. Sie stellen sich gerne vor:

Waldspielgruppe Nieseliechtli:

«Wir zwei Frauen, Nadja von Känel (Pädagogische Fachperson frühe Kindheit) und Eveline Kappeler (Mitleiterin), leiten seit acht Jahren mit viel Freude und Herz die Waldspielgruppe Reichenbach.

Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, dass wir jedes Kind mit seinen eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten begleiten, ermutigen und unterstützen können. Wir wollen die Kinder darin bestärken, dass sie auf ihre eigenen Fähigkeiten vertrauen und sie erweitern können.

Im Wald erleben die Kinder die Jahreszeiten hautnah mit Sonne, Regen, Wind und Schnee. Dazu werden alle Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Fühlen, Tasten) gebraucht und die Grobmotorik wird beim Wandern, Klettern, Spielen, Hüpfen, Bauen, Matschen, Balancieren etc. auf natürliche Weise gefördert. Die Kinder spielen bei uns ohne Spielzeug, dafür stehen ihnen Werkzeuge wie Schaufeln, Rechen, Sägen, Raffeln etc. zur Verfügung. Zudem bietet der Wald eine Fülle an Materialien und die Kinder können ihre Kreativität frei entfalten.»

Innenspielgruppe Niesenbüpfer:

Die Innenspielgruppe wird momentan von zwei ausgebildeten Fachfrauen Kind (Fabek) geleitet: Melanie Wenger, Spielgruppenleiterin seit vier Jahren und Karin Kunz, Spielgruppenleiterin

seit 26 Jahren. «In unserer Innenspielgruppe sollen die Kinder einfach Kind sein dürfen. Durch spielerische Aktivitäten, kreative Gestaltungsangebote mit verschiedenen Materialien, Singen und Bewegen, können die Kinder viele Erfahrungen sammeln, ihre eigenen Fähigkeiten entdecken und dabei ihr Selbstvertrauen stärken. Wiederkehrende Rituale, klare Strukturen und vielfältige Spielangebote fürs freie Spiel fördern ihre Kreativität und Fantasie.»

Das Zusammensein mit Gleichaltrigen fördert die sozialen Fähigkeiten der Kinder. Sich integrieren, sich gegenseitig akzeptieren, Rücksicht nehmen, Konflikte konstruktiv lösen, streiten, Frieden schliessen, einander helfen, Regeln akzeptieren und einhalten. So ist die Spielgruppe sehr oft der erste Schritt weg von der Familie. Das begleitete Üben von der Loslösung der Eltern wird dem Kind den späteren Übertritt in den Kindergarten erleichtern.

Veränderungen geschehen, Ansprüche werden höher, aber was bei Kindern immer gleich bleiben wird, ist die natürliche Neugier, das Staunen, die Fantasie, die Entdeckerfreude und die beeindruckende Fähigkeit, den Moment zu leben und diesen mit allen Sinnen zu geniessen.»

Spielgruppen des Frutiglands:

Spielgruppe Kandersteg

Aeusserre Dorfstrasse 47
3718 Kandersteg
Öffnungszeiten: Montagmorgen von 8.45 bis 11.00 Uhr
Weitere Informationen: www.gemeindekandersteg.ch

Spielgruppe «Muklas»

Schulhausgasse 7
3704 Krattigen
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr
Weitere Informationen unter: muklas.ch

Spielgruppen Reichenbach

Innenspielgruppe:
Gand 9
3713 Reichenbach
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.00 Uhr

Waldspielgruppe:

Parkplatz im Buechholz (Lageplan)
3713 Reichenbach
Öffnungszeiten: Dienstag, evtl. Mittwoch von 8.45 bis 11.15 Uhr

Weitere Informationen unter: evreichenbach.clubdesk.com



Ein gemütliches buntes Heim für Spielgruppenkinder in Krattigen.



Die Schaukel ist Erholungsort und Förderung körperlicher Koordinationsfähigkeiten.



Am bunten Tisch wird in der Spielgruppe Krattigen gerne gemalt und gebastelt.



Die Innenspielgruppe Reichenbach bereitet sich auf eine Ritterschlacht vor.



Wettrennen mit Autos werden in Reichenbach auch in der Spielgruppe veranstaltet.